

97/96-98

5) s. AH 39/61

---

AH 97, 219-220

97

1628 März 27., Innsbruck

SCHREIBEN VON ERZHERZOG LEOPOLD V. [VON ÖSTERREICH] AN DIE XIII  
ORTE

---

s. AH 35/107

---

Kopie, von gleicher Hand wie AH 35/107, vermutlich für den Zuger  
Stadt- und Amtsrat Konrad III. Zurlauben bestimmt.  
AH 97, 222-223 - Blatt 223 leer

98

[1609?] Juli 2.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] HANS JAKOB STOCKER AN  
[DEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, DEN STADTSCHREIBER  
KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUR ZEIT [AUF DER JAHRRECH-  
NUNG]<sup>1</sup> IN BADEN

---

"Zu disser gelegenheit<sup>2</sup> hab ich nit wellen ermanglen dem Herrn ze  
Schryben, das Jhr wellendt ein gutt uffsehen haben, das nit ethwan die  
gesanten von den Ortten die uns nit gar günstig, die überige Herrn ge-  
santen von den Steten, Letz undt das widerspil Jnformieren. Jch achten  
aber wol, es werdendt sich die überige Herren gesanten, von den überi-  
gen ortten (usgenomen die so sich schon erklert) nit underwinden eini-  
gen Recht Spruch ze dun. Sonder sehen wellen ob ethwas in der fründli-  
keit möchte gehandelt werden. Jhr wérdent us dem Schryben undt wider-  
antwortt hie by gelegt wol verstan mögen was unsser E[idgenossen  
Schultheiss und Rat] von Lucern gutt dunkt welches wir uns auch las-  
sendt gefallen. Jhr wellendt die misiv bim gulden Schryber [=Gülten-  
schreiber von Zug?, Hans Heinrich Schmid] wider schiken, undt uns  
brichten was Jhr für vertröstung by den orten findent, undt mir die  
Herren gesanten fründlich grützen".

1) s. EA V 1, 929 (Nr. 697)

- 2) s. ebenda 930 i: Streitpunkt war der Beisitz des aus dem Aeusseren Amt stammenden Zuger Ammanns - damals war dies der Menzinger Ulrich Trinkler - im Zuger Stadtrat - Libellhandel! -.

---

Original, Siegel zerstört  
AH 97, 224-225 - Blatt 224<sup>V</sup> und 225<sup>F</sup> leer

## 99

1619 August 12., Schloss Jestetten

A

SCHREIBEN VOM LANDGRAFEN IM KLETTGAU, GRAF ALLWIG VON SULZ, AN  
ALTAMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT,  
KONRAD III. ZURLAUBEN, "KÖN: MEY: IN FRANCKREICH  
[LUDWIG XIII.] BESTELLTER HAUBTMAN DER GUARDIA"

---

"Weil unsers Landvogts [im Klettgau, Johann Jakob Beck von und zu Wylmadingen] Jungster Sohn Joann Baptista Beckh von [und zu] Wüllmadingen Zeiger dis ein sonderbaren Lust zur Franzosischen Sprach<sup>1</sup> und zum Krugswessen. Also hat uns Er umb Licenz und Vorschrift an Eüch gehorsamblich zu erteilen angesprochen. Wann wir dann Jhne sonderlich gern bei Eüch und befurdert sehen mochten.

Als ist unser gnedig gesinnen an Euch. Jr wollen Jme Beckhen umb seines Erlichen Vatters, und seines bey uns gethanden Wolverhaltens willen am besten vor einpfolen hallten.

Sonst die ander bewuste sach<sup>2</sup> betreffendt, darumben wir unseren Oberamt: und Hauptman uf Küssenberg [Johann Jakob Beck von und zu Wylmadingen] bey euch gehabt. Wollen Jr mit getrewen ingedenckh sein, und dieselbig ehest befurderen helfen. Das stehet anderwerz nit gn. und allem gueten ganz danckhbarlich widerumb zu beschulden".

1) s. AH 97/34

2) Graf Allwig von Sulz wünschte in die franz. Dienste einzutreten. Dabei sollte ihm Konrad III. Zurlauben behilflich sein, s. AH 97/89.

---

Original, mit Siegel - AH 97, 226-227 - Blatt 226<sup>V</sup> und 227<sup>F</sup> leer

## 100

1655 Oktober 19., Schloss Pruntrut

ZUSATZARTIKEL<sup>1</sup> ZUM BÜNDNIS DER VII KATH. ORTE MIT DEM BISCHOF  
VON BASEL, JOHANN FRANZ VON SCHÖNAU

---

s. EA VI 1, 1631-1633